

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Juan Pedro Velázquez-Gaztelu, «Don Quijote era un friki»

(*El País*, 30/6/2012)

Tareas

1. **Comprensión** (20%)

Indique el tema principal del artículo y explique el título.

2. **Análisis** (30%)

Analice los motivos que llevan al fenómeno lingüístico mencionado en el artículo y las opiniones que se adoptan frente a él.

3. **Comentario** (50%)

3.1 ¿Degeneración o enriquecimiento?

Elija **una** de las opciones siguientes (30%):

a) Discuta esta cuestión teniendo en cuenta sus conocimientos sobre el desarrollo de la lengua española.

b) Escriba una carta al director de *El País* en relación con esta cuestión refiriéndose también a sus conocimientos sobre el desarrollo de la lengua española.

3.2 Comente la discusión reflejada en el artículo a partir de su experiencia personal en Alemania y en el uso de su propia lengua materna.

(20%)

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 20 min

Bearbeitungszeit: 300 min

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Juan Pedro Velázquez-Gaztelu, «Don Quijote era un friki»

En un país como España,

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

35

¹ el afán - el deseo, las ganas

² matizar - aclarar

³ el caché - el prestigio

⁴ el influjo - la influencia

⁵ la órbita - (aquí) la zona

⁶ ostentar - tener

⁷ conferir - dar

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] parecer desfasados¹³, *offline, out*".

(842 palabras)

El País, 30/6/2012

(http://sociedad.elpais.com/sociedad/2012/06/30/actualidad/1341076170_935785.html)

⁸ oscilante - fluctuante

⁹ una voz - (aquí) una palabra

¹⁰ la mimesis - la imitación

¹¹ el suplemento *El Viajero* - dt. die Zeitungsbeilage zu Reisen von *El País*

¹² un híbrido - (aquí) una mezcla

¹³ desfasado - anticuado

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Juan Pedro Velázquez-Gaztelu, «Don Quijote era un friki»

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. **Comprensión** (20%, Anforderungsbereich I, II)

Gute bis sehr gute Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- liefern eine kurze, strukturierte und abstrahierende Themenangabe: In diesem Artikel geht es um den aus verschiedenen Positionen beschriebenen Einfluss des Englischen auf die spanische Sprache, die Faktoren, die dazu führen, und die Bedeutung dieser Entwicklung für das Spanische.
- erwähnen keine Details.
- erklären die Überschrift und erkennen dabei, dass der Autor mit den Begriffen spielt, um auf die Schwerpunkte seines Artikels hinzuweisen: Cervantes' Don Quijote steht als die berühmteste Figur der spanischen Literatur stellvertretend für das Spanische und die spanische Sprache; seine Charakterisierung als *friki* spricht zugleich den Einfluss des Englischen auf die spanische Sprache an, den Effekt der englischen Wortwahl und die grammatikalischen Mutationen, die einige Wörter (hier das Adjektiv "freaky") dabei erfahren, wie im Text explizit erläutert wird.

Ausreichende Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- weisen grobes Textverständnis nach, indem sie erkennen, dass der Artikel den Einfluss des Englischen auf die spanische Sprache thematisiert und die Faktoren analysiert, die zu einem zunehmenden Gebrauch englischer Wörter durch spanische Sprecher führen.
- erkennen, dass die Überschrift auf diese Schwerpunkte hinweist, sind aber weniger präzise in ihrer Erläuterung der Zusammenhänge zwischen den vom Autor benutzten Begriffen.
- abstrahieren nicht hinreichend, so dass die Darstellung zur Nacherzählung tendiert oder nicht ausschließlich auf das Wesentliche zielt.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK

2. **Análisis** (30%, Anforderungsbereich I, II)

Gute bis sehr gute Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen und analysieren die unterschiedlichen Gründe, die den zunehmenden Gebrauch englischer Begriffe in der spanischen Sprache erklären und im Text erkennbar sind:
 - Der Gebrauch des Englischen wird als modern und mondän angesehen ("*nos da un aire moderno, de gente de mundo*").
 - Es klingt besser ("*suena mejor*").

Kernfach Spanisch

Thema: La lengua española

- Es entsteht aus einer Mischung von Besserwisserei, dem Streben „in“ zu sein und einem kulturellen Minderwertigkeitskomplex (*"una mezcla de pedantería, afán de estar a la moda y complejo de inferioridad cultural"*).
- Es verleiht Ansehen (*"tiene un cierto caché"; "hay lenguas de mayor consideración social"; "es sobre todo una cuestión de prestigio"*) angesichts des wirtschaftlichen Einflusses englischsprachiger Länder (*"el influjo económico es determinante"*).
- Es verleiht alltäglichen Dingen eine besondere Note (*"les confiere un aura especial"*).
- Es entsteht oft aufgrund von englischsprachigen Vorbildern und Idolen (*"modelos, iconos, que muchas veces hablan, piensan y se mueven en inglés"*), die von den Jugendlichen nachgeahmt werden.
- Es ist auch eine Folge der Überlegenheit englischsprachiger Länder in den Bereichen Kommunikation, Technologie und Wissenschaft (*"la supremacía de los países de habla inglesa"*), die immer wieder zu neuen und leicht zu merkenden Begriffen führt (*"las palabras inglesas expresan mucho con poco"*).
- Es bedienen sich auch zunehmend die Medien der englischen Sprache, z.B. die Zeitung *El País*.
- arbeiten gründlich am Text, um die einzelnen Sichtweisen gegenüber dem zunehmenden Gebrauch von Anglizismen in der spanischen Sprache zu beleuchten und differenziert darzustellen:
 - Der Schriftsteller Antonio Muñoz Molina meint, dass die Aufnahme einzelner Begriffe anderer Sprachen sogar notwendig sei (*"No conviene ser excesivamente purista"; "Algunas palabras no hay más remedio que usarlas"*) und nicht verheerend, solange eine Sprache gesund ist (*"A un idioma sano no le perjudican nada las palabras aisladas que vienen de otros"*).
 - Der Englischlehrer Zac Tobias denkt, dass dieses Phänomen jede Sprache betreffe und eine normale Entwicklung darstelle (*"no es algo exclusivo de los españoles"*).
 - Der Universitätsdozent Javier Medina López sieht keine Gefahr im aktuellen Einfluss des Englischen auf die spanische Sprache und bezieht sich auf die historischen Einflüsse, die die spanische Sprache bereichert haben (*"palabras árabes, italianas, francesas, americanas", "¿Se degeneró por ello o se enriqueció?"*). Für ihn steht die Kommunikation immer im Mittelpunkt (*"los hablantes eligen aquello que mejor les venga"*).
 - Die Professorin für Linguistik Carmen Galán sieht das pragmatisch und weiß, dass die Sprecher das neue Vokabular akzeptieren müssen, wenn sie nicht altmodisch wirken wollen (*"No nos queda más remedio...si no queremos parecer desfasados"*).
- erkennen, dass all diese Sichtweisen dieser Entwicklung aufgeschlossen gegenüberstehen, also verschiedene Aspekte ein und derselben Position darstellen, und dass keine „Gefahr“ für die spanische Sprache gesehen wird.

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Ausreichende Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- nennen mindestens folgende Gründe für das im Text beschriebene linguistische Phänomen:
 - Die Aufnahme englischer Wörter ist modern und verleiht Ansehen.
 - Sie entsteht auch aufgrund des wirtschaftlichen Einflusses englischsprachiger Länder und ihrer Überlegenheit in den Bereichen Kommunikation und Technologie.
- erarbeiten die oben genannten Meinungen nicht vollständig, stellen aber mindestens die Sichtweisen von Antonio Muñoz Molina und Javier Medina deutlich dar.

Ihre Darstellung ist insgesamt weniger differenziert und oberflächlicher.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK, SoK

3. **Comentario / Tarea creativa** (50%, Anforderungsbereich II, III)

Gute bis sehr gute Leistung:

3.1 Die Schülerinnen und Schüler

- setzen sich mit der Fragestellung *¿Degeneración o enriquecimiento?* explizit, gründlich und aus verschiedenen Blickwinkeln auseinander.
- greifen dabei auch die Erkenntnisse aus der Analyseaufgabe auf.
- nennen Argumente für ihre Thesen und begründen so ihre Sichtweise.
- gehen dabei auf konkrete Themenbereiche ein, wie z.B.:
 - Technologie und neue Medien, v.a. Internet,
 - Email- und SMS-Sprache,
 - Globalisierung,
 - Unterschiede zwischen den Generationen, Jugendsprache,
 - Interkulturalität durch Reisen und Austauschprogramme,
 - Einfluss von Musik und Film etc.
- ergänzen ihre Ausführungen durch Informationen aus dem verbindlichen Basiswissen (*desarrollo del español* (Sprachgeschichte bzw. historische Einflüsse), *lengua vs. lenguaje* (Subsprachen), *el español en EEUU* (Sprachkontakt)) und dem Weltwissen (Sprachentwicklung und Sprachverwendung).
- verfassen eine kritische, differenzierte persönliche Stellungnahme.

Der Leserbrief enthält außerdem die sprachlichen Mittel eines Briefes, wie die Anrede und die Schlussformel sowie eine Bezugnahme auf den Artikel. (30%)

3.2 Die Schülerinnen und Schüler

- stellen unter Rückgriff auf das Weltwissen die Verwendung von Anglizismen im Deutschen dar:
 - hohe Frequenz, auch in der Alltagssprache,
 - Wortschöpfungen in Anlehnung an das Englische (Handy),

Kernfach Spanisch

Thema: La lengua española

- morphologische Anpassung von englischen Verben ("gefightet", "chillen"),
- Übernahme von englischen Begriffen für neue Konzepte (Email, Software)
- reflektieren diese kritisch vor dem Hintergrund der im Text genannten Aspekte.
- vergleichen ggf. den Gebrauch von Anglizismen in der spanischen und der deutschen Sprache.
- nehmen persönlich Stellung und begründen ihre Meinung.

Zusätzlich können die Schülerinnen und Schüler aus ihren ggf. anderen Muttersprachen geeignete Beispiele anführen.

(20%)

Ausreichende Leistung:

Die Bearbeitung

- schließt an den Text und die Fragestellung an, indem einige der möglichen Themenbereiche (Einfluss der Medien, Begriffe aus dem Bereich der Technologie, neue Kommunikationsformen, Rolle der Jugend) aufgegriffen und durch das verbindliche Basiswissen ergänzt werden (3.1).
- beschränkt sich nicht auf die Auflistung von erlerntem Wissen (3.1).
- ist zusammenhängend formuliert und in der Argumentation plausibel, aber deutlich weniger komplex und differenziert.
- lässt eine persönliche Stellungnahme klar erkennen.
- ist formal korrekt (Leserbrief).
- beinhaltet eine strukturierte Darstellung der persönlichen Erfahrung bzgl. des Gebrauchs von englischen Begriffen in der eigenen Muttersprache vor dem Hintergrund der Situation in Deutschland (starke Tendenz zu Anglizismen) (3.2).

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK, SoK, SeK

Bewertungskriterien

Die Teilnote für Sprache wird gemäß Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Spanisch (2009) Abschnitt 2.5 und Anhang 1 (Bewertungsbogen Sprache) ermittelt.

Für die Inhaltsnote gelten die angegebenen Prozentzahlen und die Rahmenbedingungen des Erwartungshorizontes.

Sprache und Inhalt werden im Verhältnis 60%:40% gewertet.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Javier Rodríguez Marcos, «La lengua es pura democracia»

(*El País*, 10/8/2011)

Tareas

1. **Comprensión** (20%)

Indique el tema del texto y clasifique los ejemplos lingüísticos que se nombran.

2. **Análisis** (55%)

2.1. Explique la afirmación "la lengua es pura democracia" (l.26) refiriéndose tanto al texto como a sus conocimientos sobre el desarrollo de la lengua española. (30%)

2.2. Analice las reacciones a los cambios. (25%)

3. **Comentario** (25%)

"Un niño no escribe mal porque envíe SMS, sino porque no ha aprendido a escribir." (ll. 55-56)

Comente esta cita.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 20 min

Bearbeitungszeit: 300 min

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Javier Rodríguez Marcos, «La lengua es pura democracia»

En noviembre de 2010, las academias de la lengua hispanoamericanas acordaron cambios como el de la acentuación de solo y guion. Y estallaron las protestas.

"La *i griega* se llamará *ye*."

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

¹ ejercer - trabajar

² el sillón S - En la Real Academia Española cada miembro es elegido de por vida y tiene un sillón con una letra del alfabeto asignado a su persona.

³ la RAE - la Real Academia Española

⁴ subsanar - corregir

⁵ la arbitrariedad - dt. die Willkür

⁶ desbordar - aquí: dt. überlasten, überfordern

⁷ el acento circunflejo - un signo (^) utilizado en la ortografía del francés

⁸ el bullicio - aquí: las protestas

⁹ agotado - aquí: dt. vergriffen, ausverkauft

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

60 [REDACTED] Hay que practicar y
practicar. (...)."

(740 palabras)

El País, 10/8/2011 (http://www.elpais.com/articulo/ultima/lengua/pura/democracia/elpten/20110810elpepiult_1/Tes)

¹⁰ Javier Marías, Luis Goytisolo - autores españoles

¹¹ quitar hierro al asunto - quitar importancia al asunto

¹² el panhispanismo - la visión de la unidad de los países hispanohablantes

¹³ hacer gala de algo - dt. mit etwas glänzen, sich mit etwas rühmen

¹⁴ la be baja (o corta) - una denominación para la "v"

¹⁵ el BBVA - el Banco Bilbao Vizcaya Argentaria

¹⁶ las aguas volvieron a su viejo cauce - dt. die Aufregung hat sich gelegt

¹⁷ exudar - dt. durchsickern, ausschwitzen

¹⁸ efímero - que dura poco tiempo

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Javier Rodríguez Marcos, «La lengua es pura democracia»

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. **Comprensión** (20%, Anforderungsbereich I, II)

Gute bis sehr gute Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- liefern eine strukturierte und abstrahierende Themenangabe: In diesem Text geht es um durch die *Real Academia* beschlossene verbindliche und fakultative Änderungen der spanischen Sprache und die unterschiedlichen Reaktionen darauf.
- erkennen, dass die im Text genannten sprachlichen Beispiele die Umbenennung von Buchstaben (z.B. *i griega* wird zu *ye*) und orthografische Änderungen sind. Zu Letzteren gehören:
 - wegfallende Akzente (z.B. *guion* ohne Akzent),
 - die Zusammenschreibung von Präfix und Nomen (z.B. *exxilofonista*),
 - sich daraus ergebende Wortverkürzungen.
- belegen die oben genannten Kategorien mit geeigneten Beispielen.

Ausreichende Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- weisen grobes Textverständnis nach, indem sie erkennen, dass der Text die Einführung von Regeländerungen thematisiert.
- nennen bei der Klassifizierung mindestens orthografische Änderungen und geben einige geeignete Beispiele aus dem Text an.
- gehen in ihren Ausführungen über den Inhalt des Untertitels des Artikels hinaus.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK

2. **Análisis** (55%, Anforderungsbereich II)

Gute bis sehr gute Leistung:

2.1. Die Schülerinnen und Schüler

- leisten gründliche Textarbeit.
- setzen sich mit dem Zitat im Kontext des Textes und unter Rückgriff auf das verbindliche Basiswissen auseinander.
- erkennen, dass das Zitat sich auf die Verwendung der Sprache durch jeden Sprecher bezieht, der ihren Erhalt und ihre Veränderungen mitbestimmt, und dass durch die Metapher ein Vergleich mit der

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Politik hergestellt wird ("*Cada vez que un hablante la usa está ejerciendo su voto.*")

- arbeiten heraus, dass durch das Internet die Einflussnahme jedes Sprechers deutlich vereinfacht wurde ("*Da una capacidad de opinar que antes no existía*") und dass Plattformen wie der *servicio de consulta* der *RAE* dazu einladen.
- erläutern, dass mit gesellschaftlichen und technischen Veränderungen auch sprachliche Veränderungen einhergehen und Sprache in ständigem Wandel begriffen ist.
- gehen unter Rückgriff auf das verbindliche Basiswissen auf weitere Änderungen der spanischen Sprache ein, die durch Sprachkontakt oder Sprachwandel geschichtlich oder gegenwärtig zu beobachten sind, z.B. das Auftreten von Arabismen, Anglizismen, *Spanglish*, Fachsprachen oder Soziolekten, Neologismen. (30%)

2.2. Die Schülerinnen und Schüler

- arbeiten eng am Text.
- erkennen, dass die im Text genannten minimalen Veränderungen eine im Verhältnis dazu unerwartet heftige Welle von Reaktionen ausgelöst haben ("*Internet entró en erupción...*"; "*Y estallaron las protestas*"; "*... el 'bullicio' inicial*"; "*...los temblores producidos...*").
- stellen fest, dass die anfänglichen Reaktionen vor allem kritisch waren ("*las protestas*") und z.T. an Beschimpfungen grenzten ("*señores que no tenían nada mejor que hacer*").
- arbeiten heraus, dass sich die Akzeptanz der obligatorischen Veränderungen positiv entwickelt hat und diese nun angenommen werden, während sich die optionalen Veränderungen noch nicht durchsetzen.
- erläutern die Tatsache, dass sich trotz der Proteste die neue "*Ortografía*" sehr gut verkauft.
- erwähnen, dass zu den Gegnern der Veränderungen auch spanische Schriftsteller gehören.
- führen aus, dass die *RAE* ihrerseits auf die Reaktionen reagiert und auf die Menschen zugeht, z.B. mit dem *servicio de consultas* und dem Online-Wörterbuch.
- verfassen ihre Ausführungen strukturiert und vertieft. (25%)

Ausreichende Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären, dass die Möglichkeit der Einflussnahme jedes Sprechers auf die Sprache als demokratische Handlung bezeichnet wird (2.1.) und erwähnen einige geeignete Beispiele, die die Entwicklung der

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

spanischen Sprache belegen, beschränken sich dabei jedoch nicht auf die Auflistung von erlerntem Wissen.

- beziehen sich auf den Text und stellen fest, dass die Veränderungen zahlreiche heftige und eher negative Reaktionen hervorriefen. (2.2.)
- verfassen ihre Ausführungen insgesamt deutlich weniger strukturiert und tiefgründig als für eine gute Leistung.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK, SoK

3. **Comentario** (25%, Anforderungsbereich III)

Gute bis sehr gute Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- nehmen zur Aussage des Zitats persönlich Stellung und begründen ihre Meinung.
- bestätigen bzw. widerlegen die Aussage des Zitats, indem sie Gründe für mangelnde Schreibkompetenz bei Kindern und Jugendlichen reflektieren.
- setzen sich vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen mit der These des Autors auseinander, dass Schreiben zu wenig geübt werde.
- gehen auf die unterschiedlichen Funktionen von Textsorten ein und stellen einen Zusammenhang zwischen Funktion und Schreibung her.
- grenzen dabei die Schreibung beim Verfassen von SMS von der anderer Schreibenlässe (z.B. Briefe, Bewerbungsschreiben, Aufsätze) ab.
- nehmen Bezug auf die besondere Orthografie von SMS und nennen geeignete Beispiele aus eigener Erfahrung (z.B. Akronyme, Zeichen).

Die Darstellung ist tiefgründig und differenziert.

Ausreichende Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- kommentieren das Zitat und gehen auf den Zusammenhang zwischen Textsorte/Schreibenanlass und Orthografie ein.
- nennen dazu einige geeignete Beispiele.
- formulieren einen zusammenhängenden und in der Argumentation plausiblen Kommentar, der aber deutlich weniger komplex und differenziert ist.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK, SoK, SeK

Kernfach Spanisch
Thema: La lengua española

Bewertungskriterien

Die Teilnote für Sprache wird gemäß Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Spanisch (2009) Abschnitt 2.5 und Anhang 1 (Bewertungsbogen Sprache) ermittelt.

Für die Inhaltsnote gelten die angegebenen Prozentzahlen und die Rahmenbedingungen des Erwartungshorizontes.

Sprache und Inhalt werden im Verhältnis 60%:40% gewertet.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

Julio Ramón Ribeyro, "La piel de un indio no cuesta caro"

(www.roland557.com/ficcion/la_piel.htm), primera publicación en 1961

Tareas

1. **Comprensión** (20%)
Escriba un resumen del texto.
2. **Análisis** (55%)
 - 2.1. Caracterice a Miguel teniendo en cuenta también sus relaciones con los demás personajes del cuento. (35%)
 - 2.2. Explique cómo el presidente llegó a tener los papeles que muestra a Miguel y analice su manera de proceder. (20%)
3. **Comentario** (25%)
Comente el título del cuento refiriéndose tanto al texto como a sus conocimientos sobre los países andinos.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 20 min

Bearbeitungszeit: 300 min

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

Julio Ramón Ribeyro, "La piel de un indio no cuesta caro"

-¿Piensas quedarte con él?-

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

¹ la perezosa - dt. der Liegestuhl

² la escopeta de perdigones - un arma para cazar animales pequeños, como aves, conejos, etc.

³ el cerro - la montaña

⁴ El presidente del club es el tío de Dora.

⁵ el pedregullo - dt. der Kies

⁶ sofocado - sin poder respirar bien

⁷ contorsionado - dt. verrenkt, verdreht

⁸ enredado - dt. verschlungen, verwickelt

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

■ [Redacted text]

■ [Redacted text]

■ [Redacted text]

■ [Redacted text]

■ [Redacted text]

■ [Redacted text]

■ [Redacted text]

■ [Redacted text]

■ [Redacted text]

■ [Redacted text]

■ [Redacted text]

■ [Redacted text]

60 [Redacted text]

⁹ el alambre - dt. der Draht

¹⁰ el hall - el vestíbulo

¹¹ abordar - acercarse a una persona para hablar con ella

¹² alborotado - muy asustado, preocupado

¹³ el muchacho - el chico, aquí: un joven que trabaja en casa de alguien, por ejemplo como jardinero

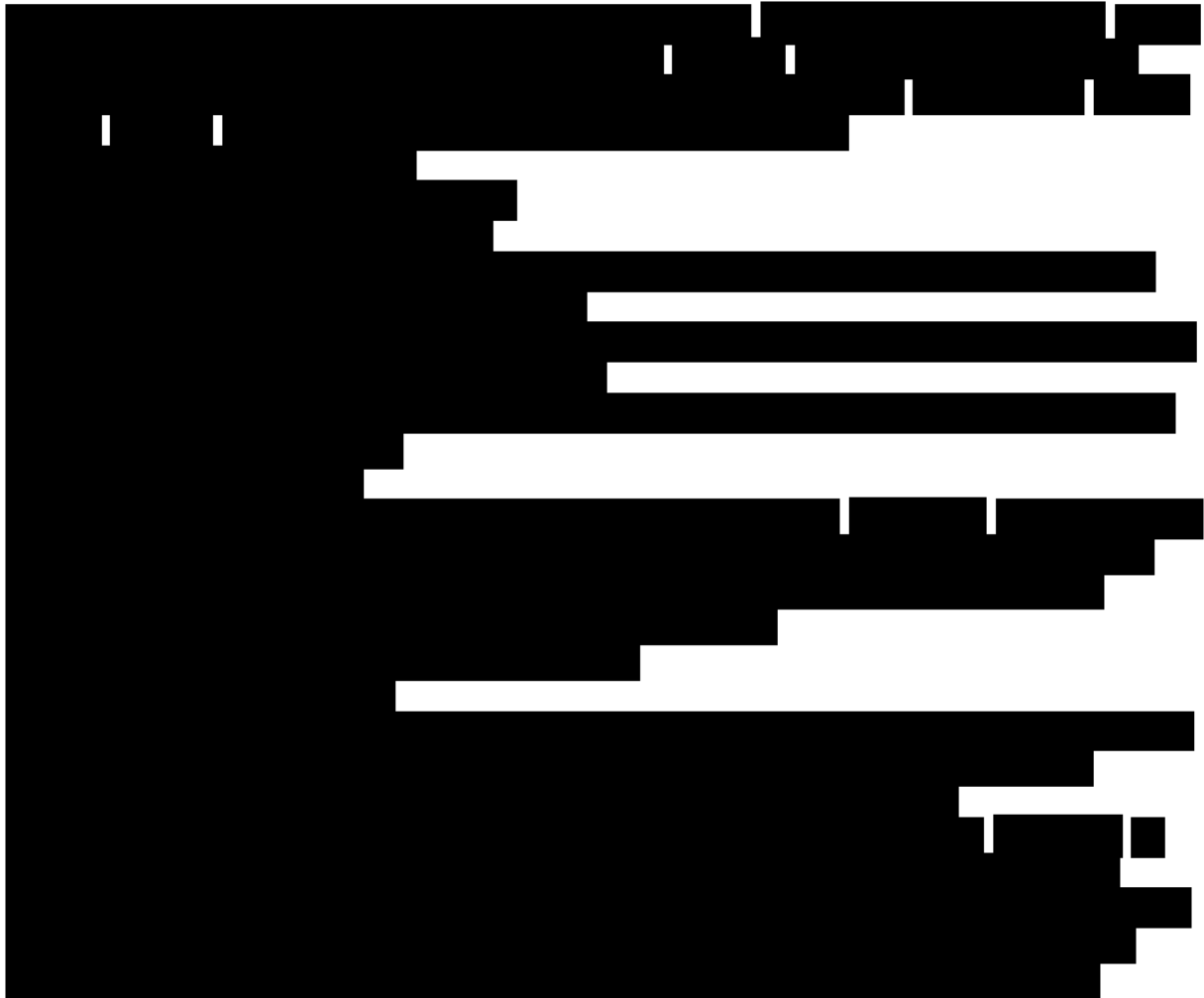
¹⁴ precipitadamente - con prisa y sin pensar

¹⁵ la asistencia - aquí: la asistencia médica

¹⁶ palidecido - haber perdido el color de la cara

¹⁷ la penumbra - estado entre la luz y la oscuridad

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos



-Vamos al club- suspiró Miguel.

(878 palabras)

(www.roland557.com/ficcion/la_piel.htm), primera publicación en 1961

¹⁸ la defunción - la muerte

¹⁹ extendido - escrito

²⁰ aludir - hacer referencia a algo o alguien

²¹ deficiencia cardíaca - defecto del corazón

²² el parte - dt. der Bericht

²³ riscoso - de una roca alta

²⁴ rasgar - romper

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

Julio Ramón Ribeyro, "La piel de un indio no cuesta caro"

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. **Comprensión:** (20%, Anforderungsbereich I)

Gute bis sehr gute Leistung:

Das Resumen

- erfüllt die formalen Anforderungen (ca. ein Drittel des Textes, Einleitung mit Angabe von Autor, Quelle und Thema, Präsens).
- fasst den Inhalt präzise und abstrahierend zusammen.
- ist klar strukturiert.
- erwähnt in etwa folgende Punkte:
 - Panchos Jagdausflug mit Mariella und Víctor,
 - Besuch des Präsidenten des Clubs bei Miguel und Dora, Einladung zur Feier und Andeutung eines Auftrags für Miguel,
 - Nachricht von Panchos Unfall,
 - Miguels Gespräch mit dem Präsidenten,
 - die zunächst unterschiedlichen Absichten der Männer in Bezug auf Panchos Tod: Aufklärung vs. Vertuschung,
 - Miguels Einlenken (Akzeptieren des Schecks für Panchos Eltern, Feier im Club).

Ausreichende Leistung:

Das Resumen

- erfüllt die formalen Anforderungen.
- lässt grobes Textverständnis erkennen: Tod Panchos, der unterschiedliche Umgang Miguels und des Präsidenten damit, Miguels Einlenken am Schluss.

Im Vergleich zum Anspruch an eine gute Leistung sind deutliche Abstriche bei der Präzision, der Textstrukturierung und der Abstraktionsleistung zu machen.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

2. **Análisis:** (55%, Anforderungsbereich I, II)

Gute bis sehr gute Leistung

2.1. Die Schülerinnen und Schüler

- leisten gründliche Textarbeit.
- entwerfen ein ausführliches und zutreffendes Portrait des Protagonisten:
 - Er ist ein junger Architekt aus Lima ("*Tú, que eres un joven arquitecto*"), finanziell gut gestellt, unterhält geschäftliche Beziehungen zum Onkel seiner Frau Dora, besitzt durch dessen Hilfe ein Grundstück in der Nähe des Clubs ("*Gracias a él hemos conseguido este terreno casi regalado*").
 - Er beschäftigt Pancho, einen jungen *indígena*, auf seinem Anwesen, ist interessiert an Panchos Entwicklung (soll in seinem Atelier arbeiten, die Abendschule besuchen), hegt Sympathien Pancho gegenüber ("*Algo podemos hacer por este muchacho. Me cae simpático.*").
 - Er bringt Pancho nach dessen Unfall zum Arzt ("*Yo mismo lo he recogido y lo he llevado a la asistencia de Canta.*"), verhält sich Pancho gegenüber loyal und scheut trotz seiner wirtschaftlichen Abhängigkeit vom Präsidenten nicht die Konfrontation mit ihm; ist gewillt, Panchos Tod aufzuklären ("*Veré a los padres del muchacho para comunicarles lo ocurrido.*").
 - Miguel reagiert wütend auf die falschen Dokumente ("*Esto me parece una infamia*") und denkt daran, den Scheck für Panchos Eltern zu zerreißen ("*Miguel cogió el cheque con la punta de los dedos y cuando lo iba a rasgar...*").
 - Er ändert angesichts der Reparatur des Zaunes ("*Del accidente no quedaba ni un solo rastro...*") und der politischen und wirtschaftlichen Überlegenheit des Präsidenten seine Meinung und fügt sich schließlich, er akzeptiert den Scheck und geht zur Feier ("*Vamos al club*").
 - Er ist am Ende bestechlich, entfernt sich von seinem ursprünglichen Gerechtigkeitssinn, setzt sein eigenes bequemes Leben nicht aufs Spiel.
- erkennen die Entwicklung, die die Figur durchläuft: von Mitmenschlichkeit über Resignation zu Opportunismus. (35%)

2.2. Die Schülerinnen und Schüler

- leisten gründliche Textarbeit.
- weisen auf den Widerspruch zwischen tatsächlicher und bescheinigter Todesursache hin (Tod durch Stromschlag vs. Tod durch Herzschwäche).
- erkennen, dass der Präsident vermutlich durch Bestechung zu den Dokumenten mit den Falschaussagen des Arztes und der Polizei

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

gelangt ist (*"En estos asuntos lo que valen son las pruebas escritas."*), denn

- er ist eine wirtschaftliche und politische Größe,
 - er regelt alles mit Geld,
 - er pflegt Kontakte zu wichtigen Leuten (*"Toda la gente chic, de posición, de influencia."*),
 - er nutzt seinen Einfluss zum eigenen Vorteil und dem seiner Familie (*"Mientras te consiga contratos."* , *"Gracias a él hemos conseguido este terreno casi regalado."*).
- decken das planvolle Vorgehen des Präsidenten auf (*"¿No hay testigos?"*).
 - erkennen, dass er den Tathergang durch die nächtlichen Reparaturarbeiten vertuscht, um Nachforschungen zu verhindern (*"oficialmente éste es un asunto ya archivado"*).
 - stellen fest, dass der Präsident lediglich an den negativen Auswirkungen interessiert ist, die dieser Todesfall wegen der fehlerhafte Elektroinstallationen auf seinen Club haben könnte, nicht aber am menschlichen Schicksal des Jungen. (20%)

Ausreichende Leistung

Die Schülerinnen und Schüler

- gehen auf Miguels anfängliches Engagement für Pancho ein (2.1.), stellen fest, dass Miguel sich am Ende der Darstellung angepasst verhält, zeigen die Entwicklung aber nicht vollständig auf bzw. leisten die Darstellung paraphrasierend statt analytisch.
- erkennen die wichtige gesellschaftliche Stellung des Präsidenten, die er ausnutzt, um Arzt und Polizei zu Falschaussagen zu bewegen (2.2.).
- liefern strukturierte Ausführungen, die zwar mit einigen geeigneten Textstellen verknüpft, aber nicht präzise genug sind.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, SoK, MeK

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

3. **Comentario:** (25%, Anforderungsbereich III)

Gute bis sehr gute Leistung

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen heraus, dass der Titel sich auf die Bestechung und den Geldbetrag bezieht, den die Geschäftsleitung des Clubs gesammelt hat, um die Beerdigung des jungen *indígena* zu bezahlen.
- kommentieren kritisch die im Titel aufgezeigte Verbindung zwischen einem Menschenleben und seinem Wert in Geld und gehen auf moralische Aspekte der sich daraus ergebenden Diskrepanz ein.
- reflektieren den Zusammenhang zwischen der Herkunft des Jungen und dem Verhalten der Verantwortlichen ("*¡Imagínate que Mariella o que Víctor hubieran cogido el alambre! Te juro que yo...*").
- hinterfragen den Titel in Hinblick darauf, ob er eine Tatsachenaussage macht oder als Kritik gemeint ist, wobei beide Interpretationen möglich sind.
- gehen auf die aktuelle politisch-soziale Wirklichkeit in den *países andinos* ein: extrem ungleiche Verteilung des Reichtums und der Aufstiegschancen, historisch tradierte Herrschaftsstrukturen, Korruption.
- ergänzen dazu ihre Ausführungen durch Informationen aus dem verbindlichen Basiswissen und dem Weltwissen.
- nehmen persönlich Stellung und begründen ihre Meinung überzeugend.

Die Darstellung

- ist tiefgründig und schließt an den Text an.
- ist differenziert und beleuchtet die Problematik von wirtschaftlicher Macht und Wohlstand vs. Armut und Abhängigkeit aus verschiedenen Perspektiven.

Ausreichende Leistung

Die Schülerinnen und Schüler

- formulieren einen zusammenhängenden und in der Argumentation plausiblen Kommentar, der aber deutlich weniger komplex und differenziert ist.
- beziehen sich auf den Text und gehen kritisch darauf ein, inwiefern die ethnische Herkunft den Wert eines Menschenlebens bestimmt.
- führen ggf. nur wenige über den Text hinausgehende Aspekte auf.
- beschränken sich nicht auf die Auflistung von erlerntem Wissen.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK, SoK, SeK

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

Bewertungskriterien

Die Teilnote für Sprache wird gemäß Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Spanisch (2009) Abschnitt 2.5 und Anhang 1 (Bewertungsbogen Sprache) ermittelt.

Für die Inhaltsnote gelten die angegebenen Prozentzahlen und die Rahmenbedingungen des Erwartungshorizontes.

Sprache und Inhalt werden im Verhältnis 60%:40% gewertet.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

Isabel Allende, *Inés del alma mía* (extracto)

Isabel Allende, *Inés del alma mía*, Barcelona (Debolsillo) 2008, pp. 100-103.

Tareas

1. **Comprensión** (20%)

Indique dónde y cuándo tiene lugar la acción del extracto refiriéndose a los indicios que da el texto.

2. **Análisis** (30%)

Caracterice a Inés (la protagonista) y analice sus condiciones de vida.

3. **Comentario / Tarea creativa** (50%)

3.1. Elija **una** de las opciones siguientes (30%):

a) Compare los conocimientos médicos del médico alemán con los de Catalina y coméntelos.

b) Inés y el médico alemán comentan los conocimientos médicos de Catalina. Escriba la conversación.

3.2. Compare la convivencia de Inés y Catalina con la de María y Casilda en *La tierra de las papas*. (20%)

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 20 min

Bearbeitungszeit: 300 min

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

Isabel Allende, *Inés del alma mía* (extracto)

Me instalé en el Cuzco,

[Redacted text block]

[Redacted text block]

¹ asignar – aquí: dar

² la costurera – una profesión: mujer que cose (hace) ropa

³ hallarse en aprietos para– tener dificultades en

⁴ acudir - ir

⁵ el encantamiento – lo que hace un mago o una bruja, dt. die Verzauberung

⁶ el humor – aquí: el líquido

⁷ la hechicería – el arte de un mago o una bruja

⁸ la avellana – die Haselnuss

⁹ cantadita – que parece cantada, que suena como una melodía

¹⁰ la invocación – dt. die Anrufung

¹¹ el cráneo – el hueso de la cabeza

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos



¹² sangrar – aquí: hacer sangrar, dt. zur Ader lassen

¹³ la purga – dt. das Abführmittel

¹⁴ la farmacopea – el recetario, los conocimientos sobre las sustancias medicinales

¹⁵ afamado - famoso

¹⁶ yerba = hierba

¹⁷ atenuar – hacer más soportable

¹⁸ alado – con alas

¹⁹ fulminar – mandar rayos

²⁰ el Maligno – el diablo

²¹ ir a dar a la mazmorra – acabar en la prisión

²² el desaventurado – el infeliz

²³ la hoguera – dt. der Scheiterhaufen

²⁴ el conjuro – el encantamiento

²⁵ Juan era el marido muerto de Inés.

²⁶ la llama – el animal típico de los Andes

²⁷ despachar de un lanzazo – matar con una lanza

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

■ [REDACTED]

■ [REDACTED]

viracocha³⁵», me prometía.

841 palabras

Isabel Allende, *Inés del alma mía*, Barcelona (Debolsillo) 2008, pp. 100-103.

²⁸ zurcir – coser ropa rota

²⁹ Plasencia – ciudad en España

³⁰ la empanada – una especie de panecillo que lleva carne dentro

³¹ en tropel – en masa

³² el ensimismado – una persona loca

³³ leer la suerte – predecir el futuro

³⁴ asediar – dt. bedrängen

³⁵ el viracocha – el dios esperado de los incas, aquí: un español importante

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

Isabel Allende, *Inés del alma mía*

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. **Comprensión** (20%, Anforderungsbereich I)

Gute bis sehr gute Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- situieren die Handlung des Textes korrekt in Peru, konkret in Cuzco, der Hauptstadt der Incas, zur Zeit der beginnenden Kolonialisierung des Incareiches durch die Spanier und datieren die Ereignisse im Zeitraum nach dem Ende des Incareiches mit der Ermordung Atahualpas (1533) und vor der Gründung Limas als Hauptstadt Perús durch Pizarro (1535), mindestens jedoch vor dem Tod Pizarros (1541).
- belegen ihre räumliche und zeitliche Einordnung mit den Hinweisen aus dem Text:
 - explizite Erwähnung von *El Cuzco* mehrfach im Text
 - Pizarro ist noch *marqués gobernador*, Atahualpa bereits tot (*reencarnación del inmortal inca Atahualpa*). Die Zeit der *conquista* durch die Spanier kann noch nicht weit zurückliegen, da Catalina bereits davor gelebt hat und die Menschen noch ihre aus Spanien mitgebrachte Kleidung haben; andererseits hat die Kolonialisierung und Christianisierung bereits begonnen, denn es gibt eine Verwaltung und Häuser für die Spanier (*la casa que me prestó el ayuntamiento*) sowie die Inquisition.
- ergänzen im obigen Sinne die Hinweise des Textes um das passende verbindliche Basiswissen.

Ausreichende Leistung:

Die Schülerinnen und Schüler

- weisen richtiges Textverständnis nach, indem sie erkennen, die Handlung in Cuzco, Peru, zu Beginn der Kolonialzeit situiert ist.
- nennen nur die direkten Hinweise aus dem Text (Cuzco, Pizarro), nicht die indirekten.
- bringen wenig verbindliches Basiswissen zur Ergänzung ein.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

2. **Análisis** (30%, Anforderungsbereich II)

Gute bis sehr gute Leistung

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen ein ausführliches und zutreffendes Bild der Protagonistin und ihrer Lebensumstände:
 - Sie ist eine Spanierin aus Plasencia, Näherin von Beruf (*„mi oficio de costurera“*, *„zurcir (...) la ropa como se hacía en Plasencia“*), die sich allein in Cuzco niederlässt (*„Me instalé en el Cuzco...“*).
 - Sie assistiert gelegentlich einem deutschen Arzt bei der Behandlung von bei der Eroberung verletzten Soldaten (*„También curaba a los soldados...“*).
 - Sie ist Witwe (*„ánima de Juan“*, *„una viuda“*) und muss selbst für ihren Lebensunterhalt sorgen, was in jener Zeit und an jenem Ort zwar nicht einfach ist (*„en esa ciudad...una viuda se hallaba en duros aprietos“*), aber dadurch, dass sie mit ihrer Arbeit „Marktlücken“ füllt, möglich ist (*„servicio muy apreciado en aquel tiempo en el Cuzco“*, *„los clientes acudían en tropel“*, *„Pude sostener mi casa...“*).
 - Sie steht ihrem Haushalt vor, denn als Spanierin hat sie indianische Dienstboten, die sie anleitet (*„me asignaron tres indias de servicio“*, *„les enseñé a zurcir...“*).
 - Sie schließt Freundschaft mit der älteren der indianischen Dienstboten und hat große Achtung vor deren Kenntnissen und Fähigkeiten (*„llegaría a ser mi mejor amiga.“*, *„Catalina sabía...“*, *„Catalina conocía...“*, *„Era mágica...“*, *„con Catalina nos dedicábamos...“*, *„Catalina solía leerme la suerte...“*).
 - Sie ist erfindungsreich (*„Hice construir un horno...“*, *„aprendimos a hacerlas de harina de maíz“*) und mildtätig (*„Siempre dejábamos algunas para los mendigos...“*).
 - Sie kann noch nicht sehr alt sein und ist vermutlich hübsch, denn Catalina sagt ihr noch ein langes Leben voraus, in dem der richtige Mann noch käme (*„viviría muy largo y llegaría a ser reina“*); sie wird von Männern umworben (*„Podría haberme casado...“*, *„golpeaban en mi puerta o me asediaban en la calle“*).
 - Das Leben in der sie umgebenden frühkolonialen Welt ist hart und entbehrungsreich: Die kriegerischen Auseinandersetzungen mit den Incas verursacht Tote und Verletzte (*„malheridos en la guerra“*), immer wieder kommt es zu Unruhen (*„agravó la discordia entre indios y castellanos“*); es gibt gewohnte Dinge wie Stoffe/Kleidung oder Weizenmehl nicht oder kaum (*„hacer durar la poca ropa“*, *„La harina de trigo era costosa...“*, die Inquisition verfolgt vermeintliche

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

Hexerei („*nos habrían acusado de brujería*“), das Leben ist teuer und die Verwaltung korrupt („*esa ciudad, tan cara y corrupta*“).

- erkennen, dass Inés eine kluge, warmherzige und pragmatische Frau ist, die für ihre Zeit Ungewöhnliches denkt und tut.
- erläutern, dass insbesondere Inés' Offenheit für Catalina angesichts ihrer einfachen Herkunft und ihrer christlichen Prägung ebenso eine Besonderheit darstellt wie ihre Selbstständigkeit und Unabhängigkeit in der kriegerisch-männlich geprägten Welt jener Zeit.
- leisten gründliche Textarbeit und belegen ihre Thesen mit geeigneten Zitaten.

Ausreichende Leistung

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen, dass Inés als alleinstehende Frau ihren Alltag in Cuzco selbstständig bewältigt, indem sie arbeitet.
- erläutern, dass sie als Spanierin befreundet ist mit der indianischen Catalina, für deren Medizinkenntnisse sie offen ist und die sie schätzt.
- stellen dar, dass die Lebensbedingungen aus verschiedenen Gründen schwierig sind.
- bewegen sich bei der Bearbeitung der Aufgabe überwiegend auf der Textebene bzw. arbeiten kaum abstrahierend.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, MeK

3. **Comentario/Tarea creativa (50%, Anforderungsbereich II/III)**

Gute bis sehr gute Leistung

3.1. Die Schülerinnen und Schüler

- vergleichen und bewerten die unterschiedlichen medizinischen Kenntnisse des deutschen Arztes und der Indianerin Catalina aus der Sicht der handelnden Figuren implizit (3.1.b) oder aus ihrer eigenen Sicht explizit (3.1.a).
- setzen sich dabei mit dem Kenntnisstand in der alten und der neuen Welt in der frühen Neuzeit auseinander und problematisieren vor dem Hintergrund des verbindlichen Basiswissens erkennbar den Umgang mit indigenem Wissen (3.1.a und b).
- erwähnen in ihrer Darstellung die meisten der folgenden Aspekte:
 - Der deutsche Arzt schwört auf die ihm bekannte Krankheitslehre („*los cuatro humores*“), auf mitgebrachte europäische Medikamente („*los afamados remedios que con tanto esfuerzo había traído de su país*“) und auf in Europa übliche Heilverfahren wie den Aderlass. Diese

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

schaden oft mehr als sie helfen. Im Europa des ausgehenden Mittelalters bestimmt die Kirche über alle Lebensbereiche und vereitelt medizinische Erkenntnisse und wissenschaftlichen Fortschritt.

- Er verachtet Catalinas Heilverfahren als Hexerei, obgleich sie vielfach wirken. Die Fähigkeiten der Incas wie Operationen am offenen Schädel machen ihn zwar neugierig (dies könnte als „deutsche“ und eben nicht spanisch-katholische Position gewertet werden), aber es finden sich keine willigen Patienten unter den Spaniern. Die konsequente Vernichtung von „Hexenwissen“ führt in der alten wie der neuen Welt zum Verlust von wertvollen Kenntnissen und Fähigkeiten, die heutzutage mühsam wiederentdeckt werden müssen und für die Pharmazie von unschätzbarem Wert sind.
- Catalina hat aus der damaligen Zeit gesehen ganz andere, unheimliche, und aus der Gegenwart betrachtet sehr fortschrittliche medizinische Kenntnisse und Fähigkeiten. Durch ihre Arbeit mit Inca-Ärzten hat sie genaue Kenntnisse von Krankheitsbildern und deren Behandlung („*aliviar migrañas y demencias*“, „*sabía sangrar*“, „*era experta en purgas...*“).
- Sie kennt in Europa unbekannt Heilpflanzen, die scheinbar Unmögliches bewirken, und zwar nicht nur in Bezug auf den Körper („*conocía poderosos venenos...que daban incansable energía/inducían el sueño / detenían desangramientos / atenuaban el dolor*“), sondern auch in Bezug auf das Bewusstsein. Sie kaut nicht nur die andenübliche Kokapflanze („*sus dientes negros de coca*“), sondern verfügt über bewusstseinsweiternde Drogen oder Psychopharmaka („*mixtura de plantas que la enviaba a otro mundo*“).
- Sie ist sich der Überlegenheit der Inka-Medizin bewusst und belächelt daher den deutschen Arzt („*Con eso no más matando...*“), muss ihre Kenntnisse aber verstecken und hat sich durch das Lernen des Spanischen und die Taufe an die neue Zeit angepasst („*para ahorrarse problemas*“).
- werten auch in 3.1.b in den Aussagen/Fragen von Inés Catalinas Kenntnisse als überlegen und fortschrittlich, allerdings in handlungslogisch vorsichtiger Form. Es entfällt hier die heutige Sicht auf die Rolle der Kirche/Inquisition und auf Naturheilverfahren, aber nicht die Kritik am Umgang mit vorhandenem (Hexen-)Wissen und der Aspekt seines Verlusts.
- leisten gründliche Textarbeit.
- schreiben in 3.1.b ein Gespräch, das zahlreiche, funktional angebrachte Merkmale mündlicher Kommunikation enthält. (30%)

3.2. Die Schülerinnen und Schüler

- setzen unter Rückgriff auf das verbindliche Basiswissen den Text zum gelesenen Roman in Beziehung und zeigen vielfältige Ähnlichkeiten und Unterschiede auf.

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

- dabei thematisieren sie Gemeinsamkeiten wie
 - die Figurenkonstellation Spanierin vs. *indígena*, Dienstherrin vs. Dienstmädchen,
 - die Entstehung einer Freundschaft zwischen beiden Figuren,
 - das gegenseitige Von-einander-Lernen,
 - die Vermittlung von indigenem Wissen an den Leser durch die Figur der *indígena*.
- und Unterschiede wie
 - die erzählte Zeit: Geschichte vs. Gegenwart,
 - das Land: Peru vs. Bolivien,
 - die Erzählperspektive: nur aus der Perspektive der Spanierin vs. aus beiden Perspektiven,
 - die Figuren: erwachsene Frauen vs. junge Mädchen,
 - die Form des Zusammenlebens: in einem Haushalt vs. stundenweise,
 - die Lebenssituation der Spanierin: allein und arm vs. mit dem Vater und wohlhabend,
 - das Selbstbewusstsein der *indígena*: sich des eigenen Wissens und Könnens bewusst vs. sich unterlegen fühlend,
 - der weitere Verlauf der Beziehung: gemeinsamer Aufbruch nach Chile vs. Trennung durch Rückkehr nach Spanien.
- legen ihre Ausführungen differenziert, profund, strukturiert und nachvollziehbar begründet dar. (20%)

Ausreichende Leistung

3.1. Die Schülerinnen und Schüler

- liefern auf explizite oder implizite Art einen Vergleich, der jedoch oberflächlicher, weniger präzise oder unvollständig ist.
- werten aber Catalinas Kenntnisse als überlegen.
- schreiben in 3.1.b ein Gespräch, das Kennzeichen mündlicher Kommunikation zeigt, diese jedoch ungeschickt oder nicht immer funktional einsetzt.

3.2. Die Schülerinnen und Schüler

- gehen sowohl auf den Text wie auch auf den Roman ein und erörtern einige der o.g. Punkte, wenn auch u.U. in unausgewogenem Verhältnis.
- nennen mindestens die Figurenkonstellation und das gegenseitige Von-einander-Lernen als Gemeinsamkeit,

Kernfach Spanisch
Thema: Los países andinos

- beschränken sich nicht auf die Auflistung von erlerntem Wissen.
- formulieren zusammenhängend und in der Argumentation plausibel, aber deutlich weniger komplex und differenziert.

Bezug zu den Kompetenzen: SaK, SeK, SoK, MeK

Bewertungskriterien

Die Teilnote für Sprache wird gemäß Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Spanisch (2009) Abschnitt 2.5 und Anhang 1 (Bewertungsbogen Sprache) ermittelt.

Für die Inhaltsnote gelten die angegebenen Prozentzahlen und die Rahmenbedingungen des Erwartungshorizontes.

Sprache und Inhalt werden im Verhältnis 60%:40% gewertet.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.